

Der Athlet wird ein moderner Verein

Der ASV Bildechingen feierte seinen 90. Geburtstag / Dank und Ehre für die den Ehrenamtlichen

In den Anfangsjahren hieß er Athletik-Sportverein, bei der Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er in Allgemeiner Sportverein umbenannt, und am Samstag feierte er, fast auf den Tag genau nach seiner Gründung am 29. Mai 1921, sein 90-jähriges Bestehen.



Der schwäbische Ire Tom Murray unterteilt die Gäste nach dem ASV-Festakt. Bild: Kuball

JÜRGEN A. KLEMENZ

Bildechingen. Rund 150 Gäste waren zur Geburtstagsfeier des ASV Bildechingen in die Sporthalle gekommen, wo Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder im Mittelpunkt standen (siehe Extra-artikel).

Vor 90 Jahren setzten sich in einem Schuppen 20 Männer zusammen, um zur Ausübung des Fußballsports den Sportverein Bildechingen zu gründen. Allerdings standen in den Anfangsjahren schwerathletische Disziplinen, wie Tauziehen, Gewichtheben und Ringen, ganz hoch im Kurs und so beschloss man 1924, dem jungen Vereinsspross den Namen Athletik-Sportverein Bildechingen zu geben. Am Samstag zeigte der ASV historische Bilder aus der Gründerzeit vom Ringen, wo der ASV sogar württembergischer Mannschaftsmeister wurde. Überhaupt war die Power-Point-Präsentation von „Kalle“ Ute einer der Höhepunkte des Abends, die den Gästen das eine oder „Oooh“ und „Aaah“ ent-

lockte. Beispielsweise wenn sich auf Jugendbildern heute wohlbeliebte Herren noch mit athletischem Waschbrettbauch präsentierten.

ASV-Chef Werner Uteg konnte zum Jubiläumsabend in der nicht ganz feldseitigen Halle neben Oberbürgermeister Peter Rosenberger und Ortsvorsteher Michael Lashinger auch Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer und den Stellvertretenden WFV-Bezirksvorsitzenden Dieter Arnold begrüßen. Rosenberger ging in seinem Grußwort auf die 90-jährige Geschichte

des Vereins ein und bescheinigte dabei dem ASV, dass dieser in den letzten Jahren unheimlich viel in seinen Strukturen verändert habe, um für die Anforderungen der heutigen Zeit gerüstet zu sein. Denn viel zu oft werde in Vereinen versucht, mit alten Strukturen den heutigen Anforderungen zu begegnen. „Sie dürfen heute ein wunderbares Jubiläum feiern und Sie sind für die Zukunft gerüstet“, so Rosenberger. Was Werner Uteg mit den Worten indirekt bestätigte: „Wir haben schon die 100 im Blick.“

Ortsvorsteher Michael Lashinger ging kurz auf den gesellschaftlichen Wandel in den 90 Jahren ein, der sich auch in den Vereinen niedergeschlagen habe. So erinnerte Lashinger 60 Jahre nach Einführung des Frauen-Wahlrechts an die Gründung der Frauen-Gymnastikgruppe im Jahre 1966, was in einer damals landwirtschaftlich geprägten Gemeinde alles andere als eine Selbstverständlichkeit gewesen sei. Aber auch aktuelle Themen griff Lashinger auf und erinnerte OB Rosenberger daran, dass die Stadt Horb doch bitteschön im kommenden Jahr bei den Haushaltsberatungen die Sanierung der Bildechinger Halle einstellen möge. Denn diese Halle sei schon 1974 gebaut worden, sei somit älter als die Hohenberghalle, die im letzten Jahr saniert wurde. Die Bildechinger Halle die 2008/09 für 188000 Euro energetisch aufpoliert wurde und neue Fenster und eine neue Außenhaut erhalten habe,

brauche einen neuen Boden und neue Sanitärräume. Bildechingen habe zugestimmt, dass die Hohenberghalle vorgezogen werde, „aber jetzt darf die älteste Halle am dransten sein“, so Lashinger. Bisher habe sich Bildechingen zurückgenommen, aber jetzt müsse die Stadt im kommenden Haushalt die Sanierung der Halle berücksichtigen und die Komplementärstellen einstellen, damit 2013 die Zuschüsse aus Landesmitteln in Anspruch genommen werden können. Die Sanierung der Halle koste 160 000 Euro.

Sportkreispräsident Alfred Schweizer gratulierte im Namen des Württembergischen Sportbundes und des Sportkreises Freudenstadt und erinnerte an die Höhen und Tiefen, die guten und schweren Zeiten seit der Vereinsgründung im Jahre 1921. Die Männer der Gründerzeit hätten sich sicher nicht vorstellen können, dass heute mal mehr als 530 Mitgliedern, 360 Männer und 170 Frauen, eine sportliche Heimat im ASV finden. Auch der Anteil von Jugendlichen liege bei 26 Prozent und spreche für eine gute Jugendarbeit. Schweizer hob die kontinuierliche Arbeit innerhalb des ASV vor und meinte, dass dies ein wichtiger Beitrag für den Sport, für die Vereine und für die heutige Gesellschaft sei.

Dieter Arnold ging als Stellvertretender Vorsitzender des Fußballbezirks natürlich schwerpunktmäßig auf das runde Leder ein und freute sich, dass in Bildechingen schon vor 90 Jahren die

jugen Männer erkannt hätten, dass das Fußballspiel die schönste Nebensache der Welt ist. Es sei sicher nicht einfach gewesen, den Idealismus der Gründerjahre beizubehalten. Arnold ging an die Anforderungen für der Männer ein, die in all den Jahren den Verein auch durch manchmal schwierige Zeiten gesteuert haben. „Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft und er soziale Kitt in das Zusammenleben in unserem Land.“ Denn ohne die vielen Helfer im Hintergrund wäre ein geregelter Spielbetrieb bei der Jugend und den Aktiven nicht möglich. Als Jubiläumsgeschenk überreichte Arnold einen Fußball und hoffte dabei, „dass dieser in der kommenden Saison möglichst oft im gegnerischen Tor landet.“

Werner Uteg, der sich selbst „noch als halbes Greenhorn als ASV-Vorsitzender“ bezeichnete, prognostizierte mit Blick auf die gesellschaftliche und demografische Entwicklung, dass es dem ASV vielleicht nicht erspart bleibe, dass „wir in Zukunft mit einem anderen Verein eine Kooperation eingehen müssen, um für die Anforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.“

Den gemütlichen und musikalischen Teil des Abend übernahm dann Tom Murray mit seiner Gitarre, der von der einfühlsamen Ballade über den Schlager zum Mitsingen bis zum harten Rock alles in seinem Repertoire hatte und so für einen gelungenen Ausklang der Jubiläumsfeier sorgte.

Gartenschau am Montag

● 2. Internationales Bildhauersymposium **Horb:** 9 - 18 Uhr. Vor den Augen der Gartenschaubesucher fertigen fünf Künstler aus ganz Europa aus dem vorgegebenen Werkstoff Holz je ein Kunstwerk nach eigenem Entwurf. Wechselseitige Inspiration und gegenseitige Unterstützung im Umgang mit den großformatigen Objekten ist Teil des Symposiumskonzepts. Die während des Bildhauersymposiums entstehenden Skulpturen werden anschließend im Gartenschauland aufgestellt (Neckarufer zwischen Christophorusbrücken und Eisenbahnunterführung).



● Gläsernes Training der **Judoka:** 17.30 - 18.30 Uhr. Ein Querschnitt über das Angebot des Judoclubs Horb: Kindertraining, Erwachsene, Wettkampfttraining, Aikido (Festplatz).

Info Die SÜDWEST PRESSE veröffentlicht täglich ausgewählte Höhepunkte der Gartenschau „Neckarblühen“. Das komplette Tagesprogramm finden Interessierte unter www.gartenschau-horb.de

Dank für ihre Treue

Klaus Schmid ist neues ASV-Ehrenmitglied

Im Mittelpunkt des Festaktes anlässlich des 90. Geburtstags des ASV Bildechingen standen die Ehrungen.

Bildechingen. Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer übernahm dabei die Ehrungen für den Württembergischen Landessportbund (WLSB) und die Württembergische Sportjugend (WSJ). So zeichnete Schweizer Edwin Zimmermann mit der Goldenen Ehrennadel der WSJ aus. Die WLSB-Ehrennadel in Gold erhielten die langjährigen ASV-Vorsitzenden Otto Mast und Bruno Zink, sowie Herbert Bender, die in Bronze bekamen Werner Uteg und seine Frau Maika.

Dieter Arnold und Bezirksjugendleiter Robert Schwarz übernahmen den Part der Ehrungen durch den Württembergischen Fußballverband. Edwin Zimmermann, seit 1986 bis heute Jugendtrainer, erhielt die WFV-Jugendleiternadel in Gold, die es bisher erst viermal im hiesigen Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald gibt. Gerhard Maier und Uwe Rebmann bekamen die WFV-Jugendleiternadel in Bronze. Den

von WFV-Präsident Herbert Rösch unterzeichneten Verbandsehrenbrief erhielten Norbert Klink, Werner Uteg und Christel Schlotter, die WFV-Spielerhrennadel in Bronze Tobias Schneck, Michael Schäfer, Uwe Jakobkeit und Markus Wudi.

Schließlich standen noch die Ehrungen durch den ASV an. Zum ASV-Ehrenmitglied wurde Klaus Schmid ernannt. Die Goldene ASV-Vereinsehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Reinhold Metzger, Roswitha Link, Gebhard Steinle, Karl Franz und Brigitte Fritz. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden mit der Silbernen Vereinsehrennadel ausgezeichnet: Wolfram Pfitzenmaier, Peter Merkt, Michael Götz, Susanne Götz, Norbert Link, Erika Plocher, Martin Klausner, Bernhard Nester, Ralf Mast, Frank Mast, Jürgen Krüger, Roland Schneider, Oliver Plocher, Harald Zimmermann, Jörg Rebmann, Reiner Müller, Norbert Klink, Günter Gerstenmeyer, Jürgen Lohmiller, Josef Klausner, Wilhelm Klink, Martin Schneider, Ulrich Beuter, Gregor Gramer, Jochen Jesse, Thomas Butenschön, Edwin Zimmermann, Jochen Jung, Markus Weinstein und Stefan Niedmöhler. kpd



Der ASV-Bildechingen ehrte zu seinem 90. Geburtstag verdiente Vereinsmitglieder. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Klaus Schmid.

Bilder: Kuball



Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer (links) übernahm die Ehrungen für den Württembergischen Landessportbund (WLSB) und die Württembergische Sportjugend (WSJ).



Dieter Arnold (rechts) und Bezirksjugendleiter Robert Schwarz (zweiter von links) übernahmen den Part der Ehrungen durch den Württembergischen Fußballverband (WFV). Ganz links steht ASV-Chef Werner Uteg.